

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 74 (2016)
Heft: 397

Artikel: Venus und Mars Hand in Hand
Autor: Baer, Thomas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-897177>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Venus und Mars Hand in Hand

Schon im Dezember 2016 ist Venus in der Abenddämmerung nicht mehr zu übersehen. Gemeinsam mit dem schwächeren Mars begleitet sie uns in die Winternacht.

■ Von Thomas Baer

Nachdem sich Venus in den vergangenen Monaten nur zögerlich am Abendhimmel durchzusetzen vermochte, trumpft sie dafür in den Wintermonaten umso prominenter auf. Am 15. Dezember 2016 gegen 17:00 Uhr MEZ sehen wir Merkur (im Südwesten), Venus und Mars in einer Linie stehen. Bis zum Monatsletzten rückt der «Abendstern» immer mehr zum roten Planeten auf. Reizvoll ist der Anblick am Silvesterabend, wenn die schmale zunehmende Mondsichel auftaucht und in den ersten Januartagen 2017 am Planetenpaar vorüberzieht. Am 12. Januar 2017 erreicht Venus ihre grösste östliche Elongation von 47° und steht an diesem Tag nur 0,4° nördlich von Neptun.



GRAFIK: THOMAS BAER, ORION

Der Sternenhimmel im Dezember 2016

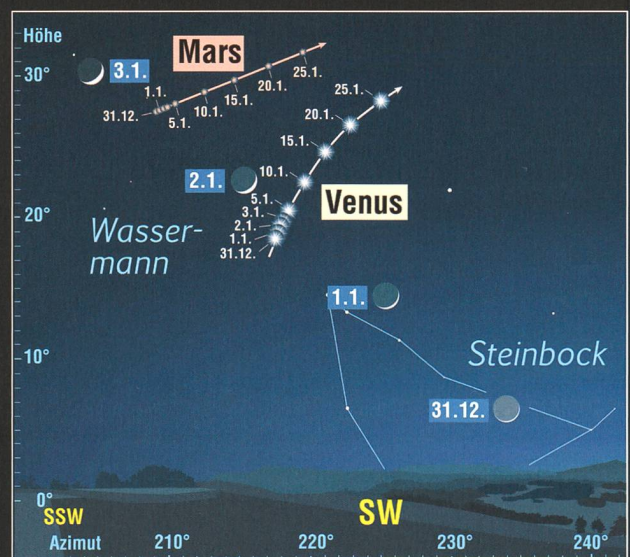
- 1. Dezember 2016, 23^h MEZ
- 16. Dezember 2016, 22^h MEZ
- 1. Januar 2017, 21^h MEZ

Sterngrößen	Deep Sky Objekte
-1 0 1 2 3 4 5	☉ Offener Sternhaufen
★ ★ ★ ★ ★	☾ Kugelsternhaufen
	☒ Nebel
	☄ Galaxie
	☿ Planetarischer Nebel

Mondlauf im Dezember 2016

Die junge abendliche Mondsichel wandert zu Monatsbeginn durch den Schützen und ist am 1. Dezember 2016 gegen 17:00 Uhr MEZ 7° 47' über Merkur im Südwesten zu sehen. Zwei Tage später steht der Erdtrabant direkt über Venus, am 5. Dezember 2016 nur 4½° nordöstlich von Mars. Das **Erste Viertel** verzeichnen wir am 7. Dezember im Wassermann. In der folgenden Woche nimmt der Mond weiter zu und steigt immer höher auf. Vom 14. auf den 15. Dezember 2016 erleben wir mit einer Dauer von 15 Stunden und 31 Minuten die **längste Vollmondnacht** des Jahres 2016. Gegen 22:43 Uhr MEZ erreicht die Mondscheibe mit 18° 56' die höchste Deklination in den Zwillingen. Auch die Nächte nach Vollmond sind noch hell, da sich die Mondaufgänge täglich nur um gut eine Stunde verspäten. Erst am 21. Dezember 2016, wenn wir das **Letzte Viertel** notieren, taucht der Mond erst nach Mitternacht auf.

In der letzten Dezemberwoche nähert sich in abnehmender Gestalt den «Morgenplaneten» Jupiter (23. Dezember 2016) und Saturn (27. Dezember 2016). Wer am 28. Dezember 2016 gegen 07:45 Uhr MEZ nach Südosten Ausschau hält, kann die 28,6 Tage alte Mondsichel nur 24 h vor **Neumond** knapp 5° über dem Horizont entdecken. Am Silvesterabend können wir die zunehmende Mondsichel bereits wieder am Abendhimmel im Südwesten sehen. (Red.)



GRAFIK: THOMAS BAER, ORION

Abbildung 1: Venus und Mars können bis Ende Februar 2017 nahe beisammen am Abendhimmel beobachtet werden. Die zunehmende Mondsichel passiert den Himmelsbereich zum Jahresbeginn 2017.